

# Stadt Lohr gibt Gas mit Erdgas

Bei der Stadt Lohr geht die Umwelt vor (von links): Wasserwart Markus Emmert, Theodor Müller, Techniker im Bauamt, Michael Woltmann aus der Verwaltung und Werkleiter Otto Mergler fahren als Dienstwagen Erdgasfahrzeuge



Die Stadt Lohr setzt auf eine umweltschonende Zukunft – mit Erdgasfahrzeugen.

Im vergangenen Mai stellte die Stadt Lohr als Dienstfahrzeug für die Verwaltung der Stadtwerke einen neuen Ford Focus zur Verfügung. Dass der „Neue“ ein Erdgasauto ist, versteht sich für die Stadt von selbst, denn Lohr legt beim Kauf seiner Dienstfahrzeuge großen Wert auf gute Umwelteigenschaften. Und da haben Fahrzeuge mit Erdgas einfach die Nase vorn. Deutlich weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß, 80 Prozent weniger Schadstoff-Emissionen, keinerlei Feinstaub und leisere Motorengeräusche sprechen eine deutliche Sprache.

#### Den Lohrern zuliebe

„Gleichzeitig sparen wir noch Kosten, denn für Erdgas zahlt man über 60 Prozent weniger als für Benzin. Damit sind auch die etwas höheren Anschaffungspreise schnell wieder eingefahren“, so Otto Mergler, Werkleiter der Stadtwerke Lohr.

Der neue Ford Focus CNG ist mittlerweile schon das vierte Erdgasauto der Stadt Lohr. Bereits mit einem Peugeot Partner 75 bivalent ist das Bauamt der Stadt Lohr unterwegs, einen Peugeot Boxer bivalent fährt Wasserwart Markus Emmert und mit einem Fiat Doblò Natural Power sind die Mitarbeiter der Kläranlage ausgestattet.

Da alle diese Fahrzeuge hauptsächlich im Stadtgebiet eingesetzt werden, kommen die günstigen Umwelteigenschaften natürlich auch direkt den Lohrern zugute.



Machten den Infotag möglich (v. li.): Veitshöchheimer Bürgermeister Rainer Kinzkofer, Eugen Wyrwinski, GASUF, Stephanie Hauck, E.ON Ruhrgas, Wolfgang Wick, Geschäftsführer ENERGIE und LKW, Kornelia Hock, Stadtwerke Würzburg, Silke Sycha, LKW, Stefan Schinagl, ENERGIE, und Wilhelm Scheer, Ferngas Nordbayern

## Ein tolles Ereignis

Am zweiten Erdgasfahrzeug-Infotag der mainfränkischen Energieversorgung ging es neben den Attraktionen vor allem um erdgasbetriebene Autos.

War schon beim ersten Erdgasfahrzeug-Infotag im letzten Jahr das Interesse für die erdgasbetriebenen schnellen Flitzer groß, so stieg die Faszination beim zweiten Infotag am 23. April in Veitshöchheim noch um einiges mehr. Mittelpunkt des Festes war weniger die Unterhaltung als vielmehr die verschiedenen Erdgasfahrzeuge, deren Modelle von den örtlichen Autohäusern präsentiert wurden.

Bei den momentanen Benzinpreisen wundert es niemanden, dass die umweltschonende Alternative so stark in das Interesse der Verbraucher rückt. Denn mit Erdgas kann man locker für die Hälfte fahren. Da machen sich Mehrkosten, die

ein Erdgasfahrzeug bei der Anschaffung verursacht, schnell bezahlt. Der Meinung waren auch die zahlreichen Besucher des Erdgasfahrzeug-Infotages, denn viele informierten sich bei den Mitarbeitern von spezialisierten Werkstätten über Kosten und Möglichkeiten eines nachträglichen Kraftstoffwechsels, interessierten sich für den unkomplizierten Tankvorgang oder nutzten die Gelegenheit zu einer Probefahrt.

Und zwischen all den vielen interessanten Informationen gab es wieder jede Menge Attraktionen sowie Getränke und Speisen, die nur so viel kosteten wie ein Kilogramm Erdgas an der benachbarten Tankstelle – nämlich 69 Cent.



Das Tor ist rund: Die Erdgas-Torwand fand großen Beifall

### Förderung beim Kauf eines Erdgasfahrzeugs

Um die höheren Anschaffungskosten eines Erdgasfahrzeugs etwas abzumildern, erhält jeder, der sich ein neues Erdgasfahrzeug kauft oder sein Benzinfahrzeug auf Erdgasantrieb umrüstet, von der ENERGIE 900 kg Erdgas kostenlos und für die Anbringung eines Werbeaufklebers 250 Euro in bar.

Mehr Informationen zum Thema Erdgasfahrzeuge gibt es bei der ENERGIE unter der Telefonnummer (0 93 53) 79 01-0 oder im Internet unter [www.erdgasfahrzeuge.de](http://www.erdgasfahrzeuge.de) und [www.gibgas.de](http://www.gibgas.de) und [www.gibgas.de](http://www.gibgas.de) Erdgas fahren, Kosten sparen.



Viele Besucher nahmen die Erdgasautos ganz genau unter die Lupe (links). Der ADAC zeigte derweil, wie einfach das Tanken ist